

PiB-TIPPS - PiB-TIPPS - PiB-TIPPS

Der Newsletter für die Bremer Kindertagespflege – 05. Dezember 2017

1. Aktuelles im Fachdienst Kindertagespflege
2. Wechsel in der PiB-Geschäftsführung
3. Anmeldung zum Kita-Jahr 2018/19 startet
4. Vertretungskonzept fürs Kita-Jahr 2018/19 jetzt planen
5. Infotermin zum Modell Mobile Vertretung
6. Vertreterkurs: Weitere Vertretungspersonen gesucht
7. Dritter Bremer TaPs-Stützpunkt gestartet
8. Verlängerung der Pflegeurlaubnis neu geregelt
9. Veranstaltung über Rentenversicherungspflicht und Zuschuss
10. Änderung bei der Berechnung des Zuschusses zur Krankenversicherung
11. Zuschuss zur Sozialversicherung – aktuelle Bescheide einreichen
12. Guter Auftakt zum Thema Inklusion in der Kindertagespflege
13. Neue Weiterbildung zum Thema Inklusion
14. Online Anmeldung im BiZ schnell und mit schriftlicher Bestätigung
15. Die PiB-Bibliothek bietet vielfältige Medien
16. Praxisinfos
17. Hinweise für die Praxis
18. Die neue Rubrik: Vertretung
19. Jetzt zu tun: Wichtiges im Ablaufplan
20. Beste Wünsche
21. Ausblick: PiB-TIPPS in 2018

1. Aktuelles im Fachdienst Kindertagespflege

Zum Ende des Jahres 2017 konnten die ausgeschriebenen Stellen für Fachberatungen in der PiB-Kindertagespflege besetzt werden. Die neuen Kolleginnen haben ihre Stellen angetreten –und damit steht leider auch ein Abschied ins Haus. **Elke Fischer**, die in Bremen Nord über viele Jahre für Kontinuität, intensive fachliche Begleitung der Kindertagespflegestellen und der Vernetzungsarbeit stand, wird Ende des Jahres **2017 in den Ruhestand** gehen. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und danken ihr sehr für ihre Pionierarbeit im Norden. Dass wir sie sehr vermissen werden, ist sicher. Ein Trost bleibt: Ihre **Nachfolgerinnen, Christiane Widenbäck und Birgit van Velzen**, können einen gut bestellten Arbeitsbereich weiter ausbauen. Wir wünschen allen Beteiligten eine erfolgreiche Zusammenarbeit. **zurück**

2. Wechsel in der PiB-Geschäftsführung

Ende Januar 2018 wird die **langjährige PiB-Geschäftsführerin Monika Krumbholz** in den Ruhestand gehen; sie übergibt den Staffelstab an Judith Pöckler-von Lingen, die seit 2012 bei PiB und seit 2016 als Abteilungsleitung Vollzeitpflege tätig ist. Monika Krumbholz, die während ihrer 16 Jahre als PiB-Geschäftsführerin auch die Abteilung Kindertagespflege mehrere Jahre geleitet hat, hat viel dafür getan, dass die Kindertagespflege in der Stadt Bremen so gut aufgestellt und bundesweit so gut vernetzt ist. Ihr fachliches Wissen, ihr großes persönliches Engagement und ihr Blick auf die Lebenssituation von Kindern in ganz verschiedenen Familien waren wichtige Voraussetzungen dafür, dass der Fachdienst Kindertagespflege sich stetig weiter entwickeln konnte. **Wir danken ihr für den unermüdbaren und erfolgreichen Einsatz sehr herzlich** und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. **zurück**

3. Anmeldung zum Kita-Jahr 2018/19 startet

Kaum sind die Kinder in den Kindertagespflegestellen eingewöhnt, beginnt schon die Planung des kommenden Kita-Jahres 2018/19: Viele Eltern besuchen zurzeit PiB-Infoveranstaltungen und möchten nun Tagespflegestellen kennenlernen; **PiB-Fachberatungen geben TaPs-Kontaktdaten weiter** und nehmen Rückmeldungen von Eltern entgegen.

Zugleich ist es Zeit zu klären, welches Kind im kommenden Sommer weiter in Kindertagespflege betreut werden soll. Dafür hat PiB alle Eltern, deren Kinder derzeit in einer TaPs betreut werden, per Brief gebeten, bis **Mitte Dezember** eine Anmeldung für das kommende Kita-Jahr bei PiB abzugeben. Dies betrifft nur Kinder, die frühestens im Januar 2019 drei Jahre alt werden. Kinder, die bis Ende 2018 drei Jahre alt werden oder älter sind, gehen in Bremen in die Kita. Nur in Ausnahmefällen können sie weiter in einer TaPs betreut werden. Eltern formulieren dann die persönlichen Gründe dafür als einen formlosen Antrag, den sie der Anmeldung beilegen. Wichtig: Es gibt **neue Anmeldeformulare**, die auf der PiB-Website oder in den Regionalbüros erhältlich sind.

Eine Bitte an alle Kindertagespflegepersonen: Schließen Sie mit den Eltern, deren Kind in der TaPs bleibt, den **Betreuungsvertrag schnell** ab. **Bitte sammeln Sie keine Anmeldungen in der TaPs**. Sollten Eltern die Anmeldung bei Ihnen abgeben, leiten Sie diese bitte sofort weiter an PiB, am besten mit dem dazugehörenden *Info Kind*. **zurück**

4. Vertretungskonzept fürs Kita-Jahr 2018/19 jetzt planen

Die Stadt Bremen hat zugesagt, dass im neuen Kita-Jahr 2018/19 weiterhin folgende Vertretungsmodelle gewählt werden können: Mobile Vertretung, TaPs-Stützpunkt, Vertretungsgruppe 4+1 und natürlich die stunden- und tagesweise Vertretung durch eine geeignete Vertretungsperson. Alle Modelle werden vergütet wie bisher.

Eine **Überprüfung der Modelle** soll anhand der Erfahrungen sowie des Berichtes zur Modellphase in 2018 stattfinden. Danach wären auch Änderung der Rahmenbedingungen möglich – die aber erst zum Kita-Jahr 2019/20 greifen würden. Frühestens dann wird auch die Vergütung der stunden- und tageweisen Vertretung verändert. An der Erarbeitung dieser Rahmenbedingungen ist die AG Vertretung beteiligt, in der der Fachdienst, der TaPs-Rat und die senatorische Behörde zusammenarbeiten. Wer mitwirken möchte, wendet sich bitte an den TaPs-Rat oder an Nicole Lüllmann (95 88 20-223).

Kindertagespflegepersonen, die ein geregeltes Vertretungskonzept haben und es unverändert fortführen möchten, teilen dies ihrer PiB-Fachberatung schriftlich mit. Alle anderen Tagespflegepersonen reichen ihr **Vertretungskonzept bitte bis Ende März** bei ihrer Fachberatung ein. **zurück**

5. Infotermin zum Modell Mobile Vertretung

Für alle Menschen, die sich über das Modell Mobile Vertretung informieren oder als mobile Vertretungsperson arbeiten möchten, findet am Dienstag, den 27.2.2018, von 17 bis 18.30 Uhr eine Infoveranstaltung im BiZ in der Bahnhofstr. statt. **zurück**

6. Vertreterkurs: Weitere Vertretungspersonen gesucht

Auf den Vertretungsfall bereitet im Juni **wieder ein Vertreterkurs** vor. Die insgesamt 25 Unterrichtsstunden finden am Fr./Sa. 1./2.6. und Fr./Sa. 8/9.6.2018 im PiB-BiZ, Bahnhofstr. 28-31, statt. Diese Qualifizierung vermittelt pädagogische Grundlagen der Kinderbetreuung und informiert über die strukturellen Rahmenbedingungen der Kindertagespflege. Sie ist Voraussetzung dafür, um in der Kindertagespflege als Vertretungsperson arbeiten zu können. Bitte **sprechen Sie Menschen an**, die Interesse an der Arbeit mit Kindern haben und

möglicherweise als Vertretungsperson zur Verfügung stehen. Denn viele TaPs haben noch Bedarf. Die Teilnahme an der Quali ermöglicht die aktive Vertretung ab August 2018. Für Anmeldungen und Fragen sprechen Sie bitte mit Ihrer zuständigen PiB-Fachberatung. [zurück](#)

7. Dritter Bremer TaPs-Stützpunkt gestartet

Nach den TaPs-Stützpunkten in Walle und Obervieland ist seit Oktober dieses Jahres nun auch ein dritter Vertretungsstützpunkt in Mitte am Start. Aus diesem Anlass öffneten alle Stützpunkte für einen Schnuppernachmittag. Den nutzten die am Vertretungsmodell beteiligten Tagespflegepersonen und deren Tageskinder und Eltern ausgiebig. Das Interesse an den Räumen und an einem persönlichen Gespräch mit den Vertretungskräften vor Ort war groß. Von Eltern gab es viel Lob für dieses Vertretungsmodell und die Umsetzung vor Ort. TaPs-Stützpunkte werden durch die Senatorin für Kinder und Bildung und das Modellprojekt Kindertagespflege des Bundes **vorläufig bis Ende 2018 finanziert**. Sie stellen die lückenlose Betreuung für Tageskinder sicher. [zurück](#)

8. Verlängerung der Pflegeerlaubnis neu geregelt

Für die **Erteilung der Pflegeerlaubnis** ist seit November 2017 die Senatorin für Bildung und Kinder direkt zuständig, so dass für die regelmäßige Verlängerung nun ein neues Verfahren gilt: Spätestens sechs Wochen vor Ablauf der alten Erlaubnis senden Kindertagespflegepersonen einen formlosen Antrag auf Verlängerung an die Adresse **Senatorin für Kinder und Bildung - Pflegeerlaubnis** - , Rembertiring 8-12, 28195 Bremen. Zugleich informieren sie die zuständige Fachberatung durch eine Kopie des Schreibens. Die senatorische Behörde fordert danach vom Fachdienst PiB-Kindertagespflege eine schriftliche Empfehlung an. Dieser Empfehlung zur Pflegeerlaubnis geht in jedem Fall ein Hausbesuch durch die PiB-Fachberatung voraus. Eine neue Pflegeerlaubnis ist **auch erforderlich bei Umzug, erheblichen baulichen Veränderungen** in der TaPs oder bei Vergrößerung der Tageskindergruppe. [zurück](#)

9. Veranstaltung über Rentenversicherungspflicht und Zuschuss

Zur Frage: „**Rentenversicherungspflicht und Zuschuss zur Altersvorsorge – betrifft das mich?**“ informiert die PiB-Abrechnung am Montag, den 5. Februar 2018, um 19 Uhr im PiB-Büro Mitte. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Themen, die angesprochen werden sollten, können vorab gesendet werden an **ktp-abrechnung@pib-bremen.de**. Anlass für die Veranstaltung ist die Rentenversicherungspflicht für alle Kindertagespflegepersonen (§ 2 SGB VI), von der nur ausgenommen ist, wer regelmäßig weniger als 450 € pro Monat verdient. Bei Fragen zur Rentenversicherung ist die zuständige Sachbearbeitung in der Abrechnung die richtige Ansprechpartnerin. [zurück](#)

10. Änderung bei der Berechnung des Zuschusses zur Krankenversicherung

Seit August 2014 berechnet PiB-Abrechnung die Vergütung für Kindertagespflegepersonen auf Grundlage der Bremer Richtlinien. Bei einer **Prüfung** der Umsetzung hat sich jetzt herausgestellt, dass die Berechnung des Zuschusses zur Krankenversicherung nicht ganz korrekt war: Die Stadt Bremen erstattet die Hälfte der **angemessenen Beiträge** zur Krankenversicherung, die Hälfte des **individuellen Zusatzbeitrags** der Krankenkasse wird künftig nicht mehr erstattet. [zurück](#)

11. Zuschuss zur Sozialversicherung – aktuelle Bescheide einreichen

Im Sozialgesetzbuch VIII ist geregelt, dass Kindertagespflegepersonen einen Anspruch auf die **hälftige Erstattung** nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Alters-, Kranken- und Pflegeversicherung haben. Der Nachweis findet in der Regel dadurch statt, dass Tagespflegepersonen Kopien des vollständigen Beitragsbescheids der Krankenkasse und der Rentenversicherung bei PiB-Abrechnung zusammen mit dem Formular Info SV einreichen. Die Kranken- und Rentenversicherung senden mindestens einmal jährlich einen aktuellen Bescheid und die Tagespflegeperson reicht jeden Bescheid kurzfristig bei PiB-Abrechnung ein. Liegt bis zum Jahresende **kein Beitragsbescheid des laufenden Jahres** vor, kann ab dem kommenden Jahr **kein Zuschuss** mehr gezahlt werden. **zurück**

12. Guter Auftakt zum Thema Inklusion in der Kindertagespflege

Die Fachveranstaltung „Inklusion in der Kindertagespflege – Praxiskonzepte entwickeln und sichtbar machen“ Ende September war sehr erfolgreich: Insgesamt **100 Interessierte**, darunter 80 aktive Tagespflegepersonen, hörten der Hauptrednerin Gabriele Koné (Kordinatorin der Berliner Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung zu, als sie mahnte, sich **eigene Vorurteile bewusst zu machen** und für Vielfalt bewusst Räume zu schaffen. Ihren anschaulichen und an Beispielen reichen Beitrag griffen die anwesenden Tagespflegepersonen in einer lebhaften Debatte auf. Danach gab es Gelegenheit, sich beim Markt der Möglichkeiten zu unterschiedlichen Dimensionen von Inklusion wie Vielfalt, Kultur & Gender oder vorurteilsbewusste Raumgestaltung zu informieren und das Paritätische Bildungswerk als Kooperationspartner stellte die Weiterbildung „Du gehörst dazu!“ vor. Beim Abschlussplenum wurde häufig der **Wunsch nach Vertiefung** der diskutierten Inklusionsaspekte geäußert. Dem kommt das PiB-Bildungszentrum gerne nach. Ab Januar finden Sie im BiZ-Programmheft dazu spannende Seminare. Alle Dokumente des Fachtags sind unter Aktuelles auf www.pib-bremen.de abrufbar. **zurück**

13. Neue Weiterbildung zum Thema Inklusion

Die neue „**Fortbildungsreihe Inklusion**“ gibt Tagespflegepersonen bis Ende 2019 die Gelegenheit, sich speziell zum Thema Inklusion fortzubilden. Denn der gute Umgang mit Verschiedenheit und **Vielfalt ist wichtig** und im Interesse von Kindern und Eltern. Geeignete Seminare werden im Bildungsangebot des BiZ gesondert ausgewiesen. Die Teilnahme an der Fortbildung ist nicht mit einer höheren Vergütung verbunden, schließt aber mit einem Teilnahmenachweis über den Besuch der Fortbildungsreihe ab. **zurück**

14. Online Anmeldung im BiZ schnell und mit schriftlicher Bestätigung

Ab Januar nimmt das BiZ wieder Ihre Anmeldungen für Fortbildungen entgegen. Deshalb möchten wir Sie nochmals auf das Online-Anmeldeverfahren hinweisen. Es funktioniert schnell. Außerdem: nur **mit einer Online-Anmeldung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung** erhalten – vorausgesetzt, das Angebot ist nicht ausgebucht. Bei einer einfachen schriftlichen Anmeldung per Vordruck aus dem Programmheft ist das nicht gegeben. Jedoch ermöglicht das BiZ ihnen dieses Anmeldeverfahren, wenn kein Internetzugang besteht. Bitte geben Sie immer die **Kursdetails und Ihre Kontaktdaten** (!) an. Ganz wichtig: Im Fall von Verhinderung sagen Sie bitte umgehend ab, damit andere Interessierte den Platz nutzen können. **zurück**

15. Die PiB-Bibliothek bietet vielfältige Medien

Eine kleine PiB-Bibliothek in der Bahnhofstr. bietet umfasst einen **beachtlichen Fundus** zu Themen der Kindertagespflege: Kinderbücher, Fachbücher und auch Medien wie DVDs und CDs. Die Bibliothek ist nach verschiedenen Bereichen geordnet, z. B. Erziehung, Migration,

Kindliche Entwicklung, Herausforderndes Verhalten, Trauma, Sucht. Es gibt Bilderbücher zu verschiedenen Themen, z.B. Gender, Sprache, Interkulturalität, Vielfalt und Tod. Kindertagespflegepersonen können sich nach **Abprache mit ihrer Fachberatung** oder BiZ-Mitarbeiterin Bücher oder Themenpakete für maximal vier Wochen ausleihen. Die Ausgabe und die Rückgabe der Medien läuft über den PiB-Empfang. **zurück**

16. Praxisinfos

Für Kindertagespflegepersonen, die **Mädchen und Jungen mit Fluchterfahrung** betreuen, gibt es jetzt eine besonders hilfreiche **Broschüre**: Auf 18 Seiten bündelt „Hilfestellungen im Umgang mit Kindern und Eltern mit Fluchthintergrund“ wichtige Informationen sowie Hinweise auf Links und weiterführende Onlineangebote. Die Broschüre ist auf der Webseite des Herausgebers, dem Landesverband Kindertagespflege Nordrhein-Westfalen, als **kostenloser Download** erhältlich. **zurück**

17. Hinweise für die Praxis

- „**Wichtige Telefonnummern für Kindertagespflegepersonen**“ – eine aktuelle Übersicht erhalten stadtbremische Kindertagespflege in einer gesonderten E-Mail.
- „**Notfallplan Kindertagespflege**“ – bei den Fachberatungen immer wieder nachgefragt, deshalb auch noch einmal in einer gesonderten E-Mail.
- „**Checkliste zum Kita-Jahr**“ – zum Kita-Jahr 2018/19 beginnen die Anmeldungen. Damit zum 1.8.18 alles Wichtige getan ist, dient diese Checkliste als Übersicht, zu finden auf der Website von PiB unter Kindertagespflege – Formulare
- „**Anmeldung zur Kindertagespflege**“ – das Formular Anmeldung wurde überarbeitet, bitte alle alten Vorlagen vernichten und Eltern nur noch neue Anmeldungen geben. Das Formular ist immer vollständig auszufüllen, auch bei einem Folgeantrag.
- „**Zeitplan: Anmeldung zur Kindertagespflege**“ – wurde in den Info- & Austauschgruppen verteilt, kann aber gern bei PiB-Fachberatung und unter **ktp-abrechnung@pib-bremen.de** angefordert werden.
- **Elternbeitragsstelle – Kontaktdaten**: E-Mail: **elternbeitraege@kinder.bremen.de**. Telefonische Beratung montags, von 9 bis 12 Uhr unter Telefon 361-28693. **zurück**

18. Die neue Rubrik: Vertretung

Diese neue Rubrik Vertretung benennt künftig wichtige Punkte aus der Praxis rund um das Vertretungskonzept kurz und knapp:

- Vertretungskonzept jetzt für das neue Kita-Jahr planen und mit der Fachberatung besprechen (siehe oben).
- Sollte es zu einem vorzeitigen Abbruch bei dem Vertretungskonzept Mobile Vertretung kommen, informiert die Mobile Vertretung sofort die Fachberatung mit dem Formular *Info Mobile Vertretung*. Die Mobile Vertretungsperson sendet ihre vollständig ausgefüllte Dokumentation oder einen Ausdruck davon an **ktp-abrechnung@pib-bremen.de**.
- Alle KTHP senden ihre digitale Dokumentation regelmäßig (mindestens 1x im Quartal) an **ktp-abrechnung@pib-bremen.de**. **zurück**

19. Jetzt zu tun: Wichtiges im Ablaufplan

Um bremischen Kindertagespflegepersonen bei der Orientierung zu helfen, erinnert PiB an dieser Stelle an wichtige Maßnahmen und dringende Aufgaben:

- Im Dezember mit den Eltern klären, welches Kind auch ab dem 01.08.18 weiter in der TaPs bleibt; Betreuungsvertrag abschließen und das Formular Info Kind an die Fachberatung senden.
- Zeiten zum Kennenlernen von Eltern einplanen.
- Prüfung: Ist der Betreuungsvertrag angepasst an die Bremer Richtlinien?
- Meldung der freien Plätze zum 01.08.18 an die PiB-Fachberatung.
- Abfrage des bestätigten Betreuungsumfangs per Email: **ktp-abrechnung@pib-bremen.de**.
- Monatszettel bis einschließlich Dezember 2017 bei PiB-Abrechnung abgeben – Stichtag für alle: 10. Februar 2018. **zurück**

20. Beste Wünsche

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern, ihren Familien und den Kindern und Tageskindern schöne Feiertage und ein **erfolgreiches, gesundes und frohes Jahr 2018**.

21. Ausblick: PiB-TiPPS in 2018

Die ersten PiB-TiPPS im kommenden Jahr werden im **März** versendet, die folgenden Ausgaben erscheinen im **Juni, September und Dezember**. Denn die PiB-TiPPS erscheinen künftig vier Mal im Jahr – mit aktuellen Themen und Infos, Regelungen und den Rubriken „Vertretung“, „Praxisinfos“ und „Jetzt zu tun“.

Impressum

PiB – Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH

Bahnhofstr. 28-31, 28195 Bremen, Sitz Bremen HRB 20483

V. i. S. d. P.: Eva Rhode E-Mail: **pib-tipps@pib-bremen.de**